



An den Grossen Rat

07.5044.05

BVD/P075044

Basel, 4. November 2015

Regierungsratsbeschluss vom 3. November 2015

Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend die Schaffung eines unterirdischen Veloparkings am Badischen Bahnhof

Der Grossen Rat hat an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2013 Schreiben 07.5044.04/12.1067.01 des Regierungsrates Kenntnis genommen, dem Antrag des Regierungsrates folgend, den nachstehenden Anzug Martin Lüchinger und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Die Renovierungsarbeiten am Badischen Bahnhof sind zum grössten Teil abgeschlossen. Die Erneuerungen werten den Bahnhof auf und steigern die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs markant. Leider wurde beim Umbauprojekt den Benutzer/innen, welche mit dem Velo zum Bahnhof kommen, zu wenig Beachtung geschenkt. Eine grosse Anzahl Pendler/innen benutzen täglich das Velo, um vom Bahnhof ihr Ziel in der Stadt Basel schnell erreichen zu können. Bereits während der Bauphase wurden die Velofahrer/innen und Pendler/innen auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Der Abstellplatz für die Fahrräder war stets knapp bemessen und es herrschte zeitweise ein grosses Chaos. Die Hoffnung, mit der Fertigstellung würde sich die Situation verbessern, wurde leider nicht befriedigend erfüllt. Nach wie vor ist der Platz knapp und die Fahrräder sind weiterhin Wind und Wetter ausgesetzt.

Allgemein ist bekannt, dass zur Attraktivitätssteigerung des Veloverkehrs die Erreichbarkeit und die Abstellsituation an einem Bahnhof ausschlaggebend sind. Die Wege vom Veloabstellplatz zu den Perrons sollen dabei möglichst kurz und die Anfahrt möglichst einfach und hindernisfrei sein. Herausragendes Beispiel für eine optimale Lösung ist Bahnhof SBB, wo mit der unterirdischen Velostation eine ideale Abstellsituation geschaffen worden ist. Die Akzeptanz ist so hoch, dass der Platz oft nicht mehr ausreicht und eine Erweiterung dringend ins Auge gefasst werden sollte (Anzug Mächler).

Eine ähnliche Lösung würde am Badischen Bahnhof die Situation für die Velofahrer/innen und ÖVBenutzer/innen nachhaltig verbessern. Im Untergeschoss der Gebäude des Bahnhofs gibt es dazu genügend Platz. So wie die Räume liegen, haben sie ein gutes Potential für den Bau eines benutzer/innenfreundlichen Veloparkings. Die Zufahrt könnte idealerweise direkt über die bestehende Unterführung in die dahinter liegenden Kellerräume erfolgen. Südseitig der Unterführung wäre eine der Treppe in eine Velorampe umzubauen. Wir gehen davon aus, dass im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein gut erreichbares Veloparking mit 500 bis 600 Abstellplätzen geschaffen werden könnte.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat, folgende Fragen zu prüfen und darüber zu berichten.

1. Wie im Untergeschoss des Badischen Bahnhofs ein Veloparking mit 500 - 600 Abstellplätzen eingerichtet werden kann und das über die bestehende Unterführung erschlossen würde?
2. Wie die Eigentümerin (Deutsche Bahn AG) dazu gewonnen werden kann, ein solches Veloparking unter Kostenbeteiligung von Seiten des Kantons Basel-Stadt (Velorahmenkredit) möglichst rasch zu errichten?
3. Wie im Umfeld des Bahnhofs (oberirdisch) dezentral weitere gedeckte Abstellplätze für Velos und für Motorroller erstellt werden können?"

Martin Lüchinger, Beat Jans, Roland Engeler-Ohnemus, Guido Vogel, Christine Keller, Brigitte Hollinger, Jörg Vitelli, Stephan Maurer, Thomas Baerlocher, Tanja Soland, Eveline Rommerskirchen, Anita Lachenmeier-Thüring, Christian Egeler, Brigitte Strondl, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Thomas Grossenbacher, Michael Martig, Stephan Ebner, Fabienne Vulliamoz

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Ausgangslage

Der Regierungsrat hat schon mehrfach zum vorliegenden Anzug berichtet. Mit den vom Grossen Rat 2013 bewilligten Planungsmittel in Höhe von 540'000 Franken für ein vollautomatisiertes Parking für 1200 Velos im Keller des Badischen Bahnhofs wurde ein Projekt lanciert, das zusammen mit dem Tram Erlenmatt hätte realisiert werden können und die Abstellsituation im Sinne des Anzugstellers verbessert hätte.

Nach der Ablehnung des Vorhabens Verkehrsdrehscheibe Badischer Bahnhof – Tram Erlenmatt) und Vorplatz Badischer Bahnhof durch die Stimmbevölkerung 2014 wurde das Projekt Veloparking überprüft. Bei dieser Prüfung hat sich gezeigt, dass der Standort im Keller wegen der notwendigen Erdbebenertüchtigung und der Erschliessung unter den neuen Voraussetzungen nur schwer realisierbar ist und mit unverhältnismässig hohen Kosten verbunden wäre.

Kurzfristige Massnahmen

Da es rund um den Badischen Bahnhof heute deutlich mehr Velos gibt als Abstellplätze, werden kurzfristig durch Reorganisation und Veloständer an weiteren dezentralen Standorten rund 200 zusätzliche Abstellplätze geschaffen.

Anpassung des Projekts Veloparking

Seit Januar 2014 ist der Zugang Süd zum Badischen Bahnhof (Riehener Tunnel) wieder geöffnet. Er verbessert die Zugänglichkeit des Bahnhofgebäudes von Süden her und damit von potenziellen Veloparking-Standorten, die bisher aufgrund der grossen Distanzen zu den Perrons nicht in Betracht kamen.

Anstelle des ursprünglichen Projekts unter der Schalterhalle soll nun südlich des Bahnhofgebäudes ein unterirdisches Veloparking mit einer direkten Verbindung zum 2014 neu eröffneten Perronzugang Süd (Riehener Tunnel) projektiert werden. Da dieser Standort nicht den räumlichen Einschränkungen des Bahnhofgebäudes unterworfen ist, kann anstelle eines automatisierten Parkings ein konventionelles für ca. 1000 Velos vorgesehen werden. Erste grobe Schätzungen gehen von Kosten von etwa 6–8 Mio. Franken ($\pm 50\%$) für die Erstellung eines solchen Veloparkings inkl. unterirdischer Erschliessung aus. Dies ist deutlich günstiger als das ursprünglich vorgesehene automatisierte Parking (11,5 Mio. Franken ($\pm 30\%$)). Das grundsätzliche Einverständnis der Deutschen Bahn liegt vor.

Nicht in jedem Fall ist es sinnvoll und zweckmässig, ein Velo im vorgesehenen unterirdischen Parking abzustellen. Im Rahmen der Arbeiten zum Entwicklungskonzept Badischer Bahnhof wurden daher weitere, ergänzende Standorte für konventionelle Abstellanlagen für eine begrenzte Anzahl Velos z.B. für Kurzzeitparkierung oder für Velos mit Anhänger, Cargobikes usw. ermittelt. Diese sollen künftig das Angebot im Veloparking ergänzen.

Für die Planung des alternativen Projekts südlich des Bahnhofsgebäudes stehen die mit GRB 13/43/16G vom 23. Oktober gesprochenen Projektierungsgelder in verbleibender Höhe von 535'000 Franken zur Verfügung, so dass keine neuen Mittel beantragt werden müssen.

Antrag

Der Regierungsrat beantragt, den Anzug Lüchinger stehen zu lassen. Er wird mit dem Ratschlag zum Bau des Veloparkings abschliessend beantwortet werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin